

hätten sie gemene breve an dat capitel, papheit, manscap unde stede, so wolle er ebenfals auf Vorladung kommen. Was weiter erfolgen werde, will der Rath mittheilen. — — — Datum tertia feria ante ascensionem domini —.

15.

5

Gotha, 1381 Juni 7.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 262.

Anm.: Markgraf Friedrich III. starb 1381 Mai 26; vergl. Posse Die Wettiner 60.

*Landgraf Balthasar überläßt von unsers bruder er Friderich seiligen wirtynne unser lieben swestere, ire kindere und unsere wegin seine Münze zu Weißenfels dem
10 Nickel Sprungel auf 2 Jahre von Juni 24 an. Sprungel soll dort Pfennige schlagen von
gleichem Schrot und Korn wie in den Münzen zu Eisenach, Gotha, Jena und Weißensee^a);
mit der Versuchung soll es gehalten werden wie in den genannten Städten. Von jeder ver-
münzten Mark soll Sprungel 8 Pfennige geben. Auch wird ihm der Wechsel unter An-
drohung einer halb dem Fürsten und halb ihm zufallenden Strafe von einer löthigen Mark
15 gegen alle, die unbefugt Wechsel treiben, und das Silberbrennen überlassen; nur dürfen die
Weißenfeler Goldschmiede so viel Silber brennen, als sie selbst verarbeiten. Datum Gotha
feria sexta post penthecostes anno LXXX primo.*

16.

Fulda, 1381 Juni 11.

20

*Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. B fol. 115 No. 1^b. Das S. an Pergamentstr. — Gleichzeit.
Abschr. Kreisarchiv Würzburg Mainzer Ingrossaturbuch IX fol. 291^b.*

*Anm.: Vergl. Friedensburg Landgr. Hermann II. von Hessen und Erzbischof Adolf von Mainz 96 f. P. Schulz
Hess.-braunsch.-mainz. Politik 107.*

*Erzbischof Adolf von Mainz verspricht dem Landgrafen Balthasar und dem
25 Johann von Koczleuben, der von Wernher von Hanstein geschätzt worden ist, daß Johann
die Schatzung von der demnächst fälligen Steuer von der Pfaffheit in Thüringen und
dem Eichsfelde nach Entrichtung der dem erzbischöflichen Vogt zu Rusteberg Syfrid von
Bulzingesleyben auf dieselbe Steuer verschriebenen Summe erheben solle, und ertheilt den
Collectoren der Steuer entsprechende Weisung. Geschee des nit, so sollen wir doch die
30 schaczunge gein Wernher von Hanenstein^a) uff die zyt, als sie der vorgnante Iahen^b) ge-
redt hat zu bezalen, abetün und yn davon gutlichen entheben —. Datum Fulde feria tertia
ante diem corporis Christi anno domini millesimo ccc^o octuagesimo primo.*

15. a) Vergl. No. 8.

16. a) Hanstein Cop. b) Iohan Cop.